

2016-11-24

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 22.11.2016

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b

Teilnehmer: Herr Ehm, Frau Andrich, Herr Herbst, Herr Trocha,
Frau Dr. Schulze (ab 17.05 Uhr), Herr John (ab 17.10
Uhr), Herr Dr. Möbius (ab 17.30 Uhr)

Gäste: Frau Förster, Frau Skrajewski (Amt 51) zu TOP 4.1
Herr Gitter, Mitteldeutsche Zeitung

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ehm eröffnet die 25. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 OR-Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 4 anwesend. Der OR ist damit beschlussfähig.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (4:0:0)

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.10.2016

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vor.
Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (4:0:0)

4. Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Schließung Jugendtreff in Waldersee (Außenstelle des Jugendtreffs in Mildensee)

Vorlage: BV/402/2016/V-51

Diskussion und anschließende Stellungnahme des OR

Herr Ehm

Die Beschlussvorlage ist allen OR-Mitgliedern mit der Einladung übergeben worden. Durch das Referat 07-2 wurde im Rahmen der Mitzeichnung der BV darauf hingewiesen, dass die BV nicht nur zur Information dem OR zu übergeben ist, sondern dass der Beteiligungsfall im Rahmen des Anhörungsrechts zu erfolgen hat, ähnlich wie bei den Ausschüssen – Verstoß gegen § 84 (2) Nr. 4 i.V.m. mit § 56 (1) KVG. Darüber hinaus wurde auf differierende Angaben zur finanziellen Ausstattung aufmerksam gemacht.

Der OR schließt sich den Ausführungen des Referates 07-2 an. Eine Beschlussvorlage nur zur Information dem zu beteiligenden Ortschaftsrat zu übergeben, erfüllt nicht die Voraussetzungen der Beteiligung in der Anhörung. Hier liegt eindeutig ein Verstoß gegen § 84 (2) Nr. 4 , § 56 (1) KVG i.V.m. § 17 (4) Pkt. a) der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau vor.

In der vorliegenden BV ist die Empfehlung des OR Waldersee nicht enthalten. Der OR Waldersee hatte vorgeschlagen, die Außenstelle Waldersee der Jugendeinrichtung Mildensee aufzuheben und dafür die Betreuung des Jugendtreffs Waldersee analog Jugendtreff Mosigkau dem Referat 07-2 zuzuordnen.

Das vom OR Waldersee dazu erstellte Konzept liegt dem Jugendamt seit dem 27.09.2016 vor. Es ist lediglich als Anlage 2 der jetzigen BV beigelegt.

Bereits zum damaligen Zeitpunkt hatte der OR Waldersee ausgeführt, dass er das Gefühl hatte, dass in den vergangenen 4 Jahren alles getan wurde, um die Einrichtung so unattraktiv wie möglich zu gestalten, um sie schließen zu können. Die vom Träger angegebenen intensiven Bemühungen um Erhöhung der Nutzerquote ist vom OR nicht beobachtet worden, die Öffnungszeiten wurden nicht eingehalten.

Frau Förster

Der bisherige Träger hatte Mitte des Jahres 2016 dem Jugendamt angezeigt, dass er die Trägerschaft und Weiterführung des Jugendtreff Waldersee als Außenstelle der Jugendeinrichtung Mildensee auf Grund der geringen Auslastung zum 31.12.2012 einstellen will. Im August 2016 wurde der OR Waldersee mittels IV 050/2016/V-51 darüber erstmals in Kenntnis gesetzt. In der Sitzung am 27.09.2016 wurde von Seiten des OR zur beabsichtigten Einstellung durch den Träger ein Nutzungskonzept an das Jugendamt übergeben, für die Zeit ab dem 01.01.2017. Entsprechend der BV ist ein Bedarf im niederschweligen Bereich hier ausreichend. Die Besucherzahlen lassen das Jugendamt zu dem Schluss kommen, dass für die Aufrechterhaltung des Jugendtreffs Waldersee kein Bedarf vorhanden ist.

Es handelt sich bei der BV um die Vorlage der Verwaltung. Sie kann nicht geändert werden. Mit der Vorlage soll lediglich aufgezeigt werden, dass die Einrichtung Jugendtreff Waldersee nicht mehr als Einrichtung der Jugendhilfe betrieben werden soll.

Die Ideen und Vorschläge des OR sind nachvollziehbar. Allerdings würde sich an der Aussage der Verwaltung nichts ändern. Die Stellungnahme des OR wird in die weitere Behandlung mit eingebracht. Sie ist Bestandteil der BV.

Herr Ehm

Das Angebot im Jugendtreff Waldersee hat sich auf Musikunterricht reduziert. Dadurch haben nur musikalisch interessierte Jugendliche (5) das Angebot angenommen und die Einrichtung aufgesucht.

Frau Andrich

Die Einschätzung der Ortschaft Waldersee als Beobachtungsgebiet hat sich auch in der Fortschreibung bestätigt. Allerdings kann diese Einschätzung nicht dazu dienen, dass funktionierende Strukturen hier zerstört werden. Strukturen, die gut funktionieren, sollte man erhalten und unterstützen.

Frau Skrajewski

Trägergespräche finden ständig statt. Die Planung, die 2010 auf dem Weg gebracht wurde, hat sich anhand von Kriterien ergeben. Die Gegenstand der Beschlussfassung im SR am 7.11.2012 waren.

Die Besucherzahlen spiegeln den Bedarf wieder.

Für die Jugendeinrichtung Mildensee stehen 1,75 VbE zur Verfügung. Es sollen auch in Zukunft weiterhin mobile Angebote gemacht werden, die Turnhallenzeiten werden ehrenamtlich abgesichert, ebenso gestaltet sich die Arbeit mit der Schulsozialarbeiterin, wo gemeinsame Kreativangebote an der Grundschule angeboten werden, gut. Tendenz ist hier steigend.

Herr Ehm

Zu einer gut funktionierenden Infrastruktur gehört neben Einrichtungen wie Kita, Kinderkrippe, Hort und Schule auch eine Jugendfreizeiteinrichtung.

Lt. Statistik sind mit Hauptwohnsitz 388 Kinder und Jugendliche von 0 – 25 Jahren in Waldersee gemeldet. Diese mögen nicht auffällig sein, das heißt jedoch nicht, dass keine Infrastruktur dafür vorgehalten werden muss bzw. werden sollte.

Frau Förster

Das Interesse des OR am Erhalt der Einrichtung ist nachvollziehbar. Allerdings muss das Jugendamt die Gesamtstadt betrachten. Demnach ist Waldersee lediglich als Beobachtungsgebiet eingeschätzt. Das heißt ein Bedarf nach § 11 Jugendhilfegesetz ist nicht gegeben.

Die hier mit der Schließung der Einrichtung freien Haushaltsmittel sollen bedarfsgerecht für andere Projekte im Rahmen der Jugendhilfe eingesetzt werden.

Fragt an, ob die Betreibung des Jugendtreff Waldersee nicht durch Sponsoren erfolgen kann?

Herr John/Herr Ehm

Hier sind sich alle einig. Allein aus Sponsoring ist der Erhalt nicht zu sichern, zumal die Sponsoren für alle möglichen Projekte in der Ortslage bzw. der Stadt bereits in Verantwortung gegangen sind.

Verweist auf den BV aus 2012 „Die im Teilplan Jugendarbeit genannten Einrichtungen

Kleinkühnau, Mosigkau, Rodleben und Waldersee werden mit der Maßgabe der Beschränkung auf die im HHJ 2012 vorgehaltenen HHM nicht geschlossen.

Bei der Entscheidung über die künftige Betreuungsform ist der jeweilige OR zu beteiligen.

Bei Personalentscheidungen in den Einrichtungen ist der jeweilige OR anzuhören.

Im Umkehrbeschluss bedeutet dies, dass die Mittel, die in 2012 eingefroren sind, den Einrichtungen für die Betreibung zur Verfügung stehen.

Bei Schließung des Jugendtreff Waldersee durch das Jugendamt stünden die Mittel dann dem neuen Betreiber zu.

Der OR Waldersee lehnt die BV/402/2016/V-51 in der vorliegenden Fassung ab. Er verweist hier auf die vorliegende Nutzungskonzeption vom 27.09.2016.

Er schlägt vor,

1. den Erhalt des Jugendtreffs Waldersee unter Leitung des Referates 07-2 (analog wie im Falle des Jugendtreffs Mosigkau) zu favorisieren,
2. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 13.500,00 € (entsprechend Pkt. 3 des Entwurfs vom 27.9.2016) dem Ref. 07-2 für 2017 zuzuordnen,
3. nach 2 Jahren erneut über das Weiterbestehen abzustimmen. Für die Dauer der Zuordnung wird eine Besucherstatistik geführt,
4. um Kontinuität zu gewährleisten, ist der befristete AV der Ortsassistentin Waldersee für die Dauer der Öffnung des Jugendtreffs zu verlängern. Im AV ist die Betreuung des Jugendtreffs Waldersee an 2 Tagen/Woche aufzunehmen,
5. das Büro der OA/OR wird in das Ensemble des Jugendtreffs in das EG umziehen. Damit entfällt ein zweiter Büroraum. Die Attraktivität und Kundennähe des Büros wird erhöht,
6. Die Umbau-/Renovierungsarbeiten erfolgen in Eigenleistungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (7:0:0)

5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

5.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Ehm informiert

- das auf Grund von Hinweisen aus der Bevölkerung wegen Wildschweinschäden und Rissen im Deich auf Veranlassung des OR eine Herbstdeichschau am 01.11.2016, 9.00 Uhr, Treffpunkt B 185 (Poetenwall) stattgefunden hat. Die Hinweise haben sich bestätigt.

In Abhandlungen zu Wühltierbefall an Deichen wird auf den Einbau von Drahtgitter bspw. von Deponien, wo es zum Standard gehört, verwiesen. Der Einbau von Drahtgittergeflecht sollte auch zum Standard bei Deichen gehören, unabhängig davon, dass dies die Kosten um ein Vielfaches erhöht.

Dem LHW, Umweltamt und dem OR liegen ein geotechnischer Bericht bezüglich Schwedenwall Süd, Landseite, Station aus Planung 1+250 – 1+913 vor. Dieser beinhaltet die Erkundung der Rissursachen und das Konzept zur nachhaltigen Rissbeseitigung.

Welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden, wird derzeit vom LHW untersucht.

z.Ktn.: LHW, Amt 83, 37, OR

- über die Gewässerschau am 7.11.2016, 8.00 – 10.00 Uhr
Festgestellt wurde, dass Teile des Asidgrabens noch nicht beräumt wurden (von Rehsumpfteich entlang der Landstraße bis zur Asidschleuse), die Schleuse selbst war in Ordnung, der Schwedenwallgraben bis Birnbaumweg soll noch bis 01.03.2017 beräumt werden. Der Straßenseitengraben ab OA bis Schwedenhaus (entlang der L 133) ist beräumt, der Einlauf Pumpstation Birnbaumweg ist i.O., das Stück Schlangengraben vom Birnbaumweg (Brücke) bis zur Pumpstation ist ebenfalls gemacht worden.
z.Ktn.: Amt 83, 66-3

- über das Gespräch am 14.11.2016, 15.00 Uhr im Rathaus Waldersee mit OB Herrn Kuras, dem LHW, dem Amt 37, Amt 83 zu den offenen Punkten der Mängelliste Deich des OR Waldersee
Von Seiten des OR Waldersee haben Herr Ehm, Herr Dr. Möbius, Frau Andrich und Frau Dr. Schulze teilgenommen.
Herr Ehm
Einige Punkte aus der Mängelliste sind bewusst herausgenommen worden, da diese im hydrologischen Gutachten betrachtet werden. Der OR hat nochmals um Beteiligung bei der Aufgabenstellung gebeten. Bei Vorliegen der FM-Zusage wird um Kontaktaufnahme mit dem OR gebeten.
Herr Dr. Möbius
Positiv ist anzumerken, dass sich der OB Herr Kuras auf die Seite des OR Waldersee gestellt hat. Einzelne Mängel wurden ernst genommen.
Im Gutachten ist u.a. die Standsicherheit des Deiches bestätigt worden. Das trifft jedoch nicht zu. Die Simulation dazu ist nicht erbracht worden.
Ansprechpartner für den Grabenabschnitt B 185 bis Hintersee das LHW.
z.Ktn.: OB Herr Kuras, LHW, Amt 37, 83 und OR

5.2 Informationen der Verwaltung

Referat 07

- Übermittlung Alters- und Ehejubiläen Dezember 2016 – 2 Einträge
- aktuelle EWZ mit HWS Waldersee – Stand 31.10.2016 – 2.439 Einwohner
- Übermittlung öffentliche Bekanntmachungen von Ausschuss- und SR-Sitzungen
- Baustellenkalender – aktueller Stand

GGL/Amt 83

- Geotechnischer Bericht Schwedenwall Süd, Landseite /Weiterleitung an OBM am 9.11.2016
- e-Mail vom 15.11.2016 bezüglich Informationsveranstaltung am 29.11.2016, 17.30 Uhr, Rathaus Roßlau, Markt 5, Ratssaal – weiterführende Informationen zu den Antragsunterlagen und dem laufenden Beteiligungsverfahren zur was-serrechtlichen Genehmigung Wilde Mulde – Teil Einbau von Raubäumen Im Vorfeld – 16.30 Uhr – findet die Vorstellung der Vorplanung zur HWS Kleutsch-Sollnitz, Hauptteil Kleutsch statt.

Amt 65

- Diskussion im Bauausschuss heute zu Rehsumpfbad – Konzeption liegt dort vor
(siehe Beiträge u.a. MDR Sachsen-Anhalt vom 17.11.2016, MZ vom 18.11.2016)

Pressestelle

- MZ vom 19.11.2016 – unter Generalverdacht – Kein Verzehr von Schwarzkitteln aus der Muldeau

5.3 Stellungnahme der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 7.1 vom 29.03.2016

Information EB Stadtpflege zu Instandsetzung des defekten Spielgerätes und zu Aufstellen der neuen Spielgeräte

Die Spielgeräte sind aufgestellt. Die Abnahme derselben ist durch den Sicherheitsinspektor der Stadt Dessau-Roßlau erfolgt. Das Weidenhaus ist verschnitten, das defekte Brett angebracht.

zu TOP 8.6 vom 31.05.2016/TOP 5.1 vom 27.09.2016

Anfrage OR zu Widmung der Fließstraße zwischen Birnbaumweg und An der Igellache als öffentliche Straße / Profilierung des Weges sowie Anfrage Frau Sigusch zu Profilierung Wegeverbindung

Der betreffende Weg ist ein Weg für Land- und Forstwirtschaft (siehe auch Zuarbeit vom 2.08.2016 zum Protokoll vom 31.05.2016)

Das TBA sieht hier keine Veranlassung zur Profilierung des unbefestigten Weges, da dieser hauptsächlich durch landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt wird. Es besteht hier keine Verkehrsgefährdung.

zu TOP 5.3 vom 02.08.16

BA Herr Zühlke, Jonitzer Mühle 1 – Holzstellage parallel zur HWS-Wand marode

Der Schaden wurde durch das TBA aufgenommen. Die Reparatur wird veranlasst. Sie wird vom EB Stadtpflege eingetaktet.

zu TOP 5.8 vom 02.08.16

Herr Piltz – welche Maßnahmen umfasst der Teilrückbau Gartenanlage Luisium 48

Ein Teil des Bauschutts ist zwischenzeitlich abgefahren.

zu TOP 7.1 vom 02.08.16

Anfrage des OR – wann erfolgt Mittelfreigabe für hydrolog. Gutachten

Keine neuen Erkenntnisse – siehe Information OBM

zu TOP 5.1 vom 30.08.2016

Herr John zu Beseitigung diverser Schlaglöcher im unbefestigten Bereich der Rehse-ner Straße

Das TBA veranlasst die Reparatur des unbefestigten Bereichs der Fahrbahn. Der Eigenbetrieb taktet ie Maßnahme ein. Die Reparatur ist witterungsabhängig.

zu TOP 6.3 vom 30.08.2016

BA Herr Rulff, Rotdornweg 2 – unzureichender Heckenschnitt im Rotdornweg/Einmündung Kreisstraße

Die Zuständigkeit der Pflege des Straßenbegleitgrüns liegt beim EB Stadtpflege.

zu TOP 4.4.1 vom 27.09.2016

Herr Dr. Möbius – Instandsetzung der Zufahrt zum Luisium und zur Berme

Trotz wiederholter Anfrage lag keine Information von der Kulturstiftung vor.

Kontrolle

zu TOP 4.4.2 vom 27.09.2016

Herr Trocha – Ausweisung eines Weges als Privatweg (Weg zum Gestüt)

Lt. Aussage von Herrn D. ist noch keine Kontaktaufnahme erfolgt.

V: Herr Trocha

Kontrolle

zu TOP 4.4.3 vom 27.09.2016

Herr Trocha – eingezäunte Fläche in der Verlängerung der Mildenseer Straße

Die ausgewiesene Fläche befindet sich im Eigentum der Agrargenossenschaft, welche im Gewerberegister auch erfasst ist.

zu TOP 4.4.4 vom 27.9.2016

Herr John – Beseitigung Unfallgefahr in Höhe der Wörlitzer Eisenbahnbrücke auf dem Radweg

Von Seiten des TBA wurde keine Gefahrenstelle festgestellt.

Es wird um Vereinbarung eines OT gebeten?

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 5.2 vom 27.09.2016

BA Herr Müller – Erschütterungen in Höhe STROMAG

Vom TBA konnten keine Erschütterungen festgestellt werden, die Fahrbahn befindet sich in einen allgemeinen befahrbaren Zustand. Die Anfrage zur Beschilderung wurde vom Amt 32 wie folgt beantwortet: Der genannte Straßenbereich wurde besichtigt. Gemäß § 45 (9) der StVO sind Verkehrszeichen nur dort aufzustellen, wo dies auf Grund der besonderen Gegebenheiten zwingend geboten ist. Von dieser zwingenden Notwendigkeit kann hier nicht ausgegangen werden, da weder ein Unfallschwerpunkt noch erhebliche Straßenschäden vorhanden sind. Nach Aussage des Amtes 66, als zuständiger Träger der Straßenbaulast ist die Straße in einem guten befahrbaren Zustand. Eine Verkehrszeichensetzung ist somit nicht erforderlich.

zu TOP 5.3 vom 27.09.2016

BA Herr Müller – Ansiedlung Gewerbe

Einzelhandel in der Rehsumpfstr. 26 ist angemeldet. Um den SV genauer eruieren zu können, wird Herr M. gebeten, direkten Kontakt mit Frau Wenk, BauOA, Tel. 0340/204 1263 bzw. per e-mail Veronika.Wenk@dessau-rosslau.de aufzunehmen.

zu TOP 4.1 vom 25.10.2016

Entwidmung Friedhof Naundorf (BV/320/2016/II-EB)

Die BV wird am 7.12.2016 auf der TO des SR sein.

zu TOP 5.2 vom 25.10.2016

Stellungnahme des OR zur Festsetzung/Anpassung des landkreisübergreifenden Wasserschutzgebietes für die Wasserfassung Ds.-Waldersee

Die Prüfung der Unterlagen zur Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzonen haben keine weiteren Einschränkungen zur Folge. Aus diesem Grund stimmt der OR den vorgeschlagenen Maßnahmen zu.

Anmerkung: Die Stellungnahme wurde dem Umweltamt am 2.11.2016 übermittelt.

Herr Dr. Möbius:

Fallen Änderungen für die Bürger an?

Anmerkung Amt 83:

Durch das Umweltamt wird eine Verordnung erarbeitet. Anschließend erfolgt die öffentliche Beteiligung. Alles Weitere ist im öffentlichen Verfahren geregelt.

zu TOP 7.1 vom 25.10.2016

BA Herr Heese, Igellache – Unterbringung MVZ im EG des Luisiumeck

siehe Stellungnahme in der NS vom 25.10.2016

zu TOP 7.2 vom 25.10.2016

BA Herr Heese, Igellache – zu Pflege Pumpstation

siehe Stellungnahme in der NS vom 25.10.2016

6. Anfragen der Ortschaftsräte

6.1 Herr Trocha

Ist mit der Stellungnahme der DVG nicht einverstanden, macht darauf aufmerksam, dass die Anfrage vom Mai 2016 stammte, Lichtsignalanlage und Klingel sind jetzt nicht an.

Der Hinweis bezog sich auf die Monate, wo die Bahn fährt, da witterungsbedingt weder die LSA zu sehen, noch die Klingel zu hören ist.

z.Ktn.: DVG

6.2 Herr Dr. Möbius

Im Vorfeld der Informationsveranstaltung am 29.11.2016 hier einige Hinweise, Bedenken:

Die Raubäume werden mit einer Kette und jeweils 2 Betonklötzen verbunden, die die Bäume dann auf dem Grund festhalten sollen. Im Hochwasserfall stellt dies eine Angriffsfläche von 4 x 6 m dar. Lt. Berechnung sei die Sicherheit zum Verbleib der Bäume am Standort im HW-Fall gegeben.

Hauptargument:

- zu wenig Sicherheit im HW-Fall
- Die Aussage aus ökologischer Sicht, dass der Einsatz von Kettenbaggern für Tiere unbedenklich ist, wird angezweifelt. Kritik am Vorgehen wird geäußert, da das bislang Geschützte mit Kettenbaggern bedroht wird.

7. Einwohnerfragestunde

keine

9. Schließung der Sitzung

Herr Ehm stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und informiert über nachfolgende Termine:

Die nächste Sitzung des OR Waldersee findet am **31.01.2017** statt.

Weitere Termine:

29.11.2016, 16.30 Uhr	Teilnahme OBM, stellv. OBM und MG OR Waldersee Jugendhilfeausschusssitzung
29.11.2016, 17.30 Uhr	Teilnahme OBM und Wasserwehrleiter Informationsveranstaltung „Wilde Mulde“, Rathaus Roßlau
02.12.2016, 14.00 Uhr	Teilnahme OBM Treffen der Ortsbürgermeister im Kreativ-Zentrum Kleinkühnau, Hauptstraße
03.12.2016	Adventsmarkt Gelände GS Waldersee
20.01.2017, 19.00 Uhr	Neujahrsempfang OR und BHV Waldersee im Rathaus Waldersee

Termine der OR-Sitzungen in 2017

31.01.2017; 28.02.2017; 28.03.2017; 25.04.2017; 30.05.2017; 27.06.2017;
Juli + August Sommerpause; 26.09.2017; 24.10.2017; 28.11.2017

Herr Ehm schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 15.02.17

Lothar Ehm
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer